

Hansa Aktuell

NEWS · REGIONAL · ORTSCLOCKS



Klassiker auf der Piste: Die ADAC Sunflower Rallye

Finale „ADAC Camper des Jahres“ in Düsseldorf



Daten. Retten. Leben.

Neu: Der ADAC Notfallpass.

Gemeinsam mit unseren Rettungskräften der ADAC Luftrettung entwickelt und bereits in den Großteil der Rettungskette integriert.

- » **Proaktiv:** Notfallpass-Abfrage erfolgt vor Ort aktiv durch die eintreffende Rettungskraft
- » **Schnell:** Über Scan des sicheren QR-Codes alle Daten auf einen Blick – auch offline
- » **Effizient:** Dank wichtiger Notfalldaten gezieltere medizinische Hilfe im Ernstfall

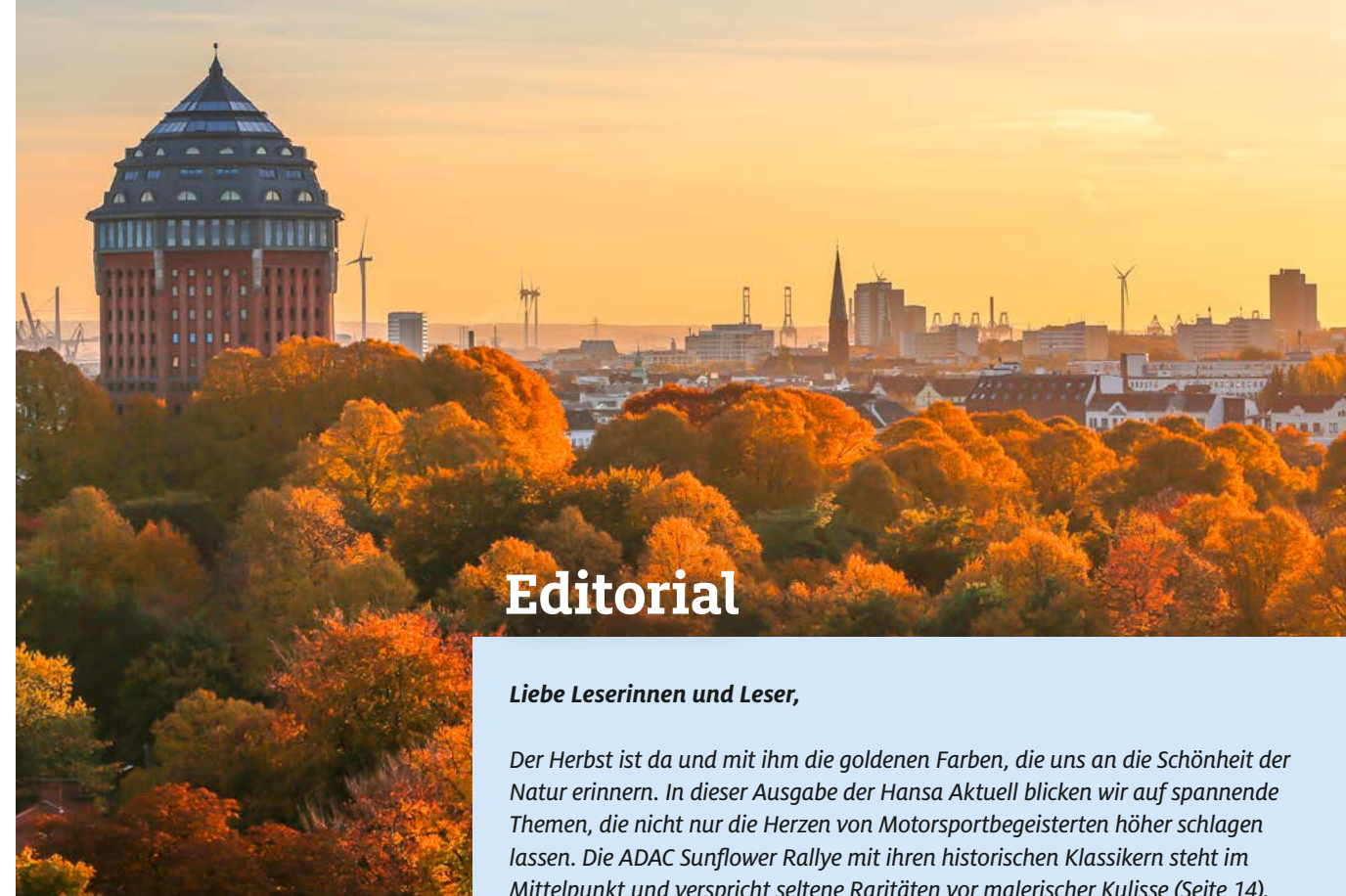


Gleich informieren:
adac.de/notfallpass

Jetzt kostenlos erstellen!

Für noch gezieltere
Hilfe im Notfall.

ADAC



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Der Herbst ist da und mit ihm die goldenen Farben, die uns an die Schönheit der Natur erinnern. In dieser Ausgabe der Hansa Aktuell blicken wir auf spannende Themen, die nicht nur die Herzen von Motorsportbegeisterten höher schlagen lassen. Die ADAC Sunflower Rallye mit ihren historischen Klassikern steht im Mittelpunkt und verspricht seltene Raritäten vor malerischer Kulisse (Seite 14).

Ein weiteres Highlight ist das Finale vom „Camper des Jahres“. Zum zweiten Mal in Folge haben Hansa-Kandidaten das Finale und somit den Titel gewonnen. Welchen spannenden Aufgaben sich die Teilnehmer stellen mussten und welche große Neuheit es in diesem Jahr gab, erfahren Sie auf Seite 6.

Außerdem nehmen wir Sie mit auf eine Reise zu einem ganz besonderen Straßenwachtfahrer, der in den entlegensten Winkeln der Erde unterwegs ist. Seine Geschichten über Pannenhilfe und unvergessliche Begegnungen zeigen, wie wichtig es ist, in schwierigen Momenten zur Stelle zu sein – egal wo man sich befindet (Seite 10).

Die Motorsportsaison neigt sich langsam dem Ende zu – genießen Sie die letzten Rennen des Jahres.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und Entdecken!

A. Hoppe
Ihre
Anna Hoppe

Inhalt

Regionalclub aktuell

Editorial	3
Vorteilspartner	4
ADAC Tourismuspreis	5
Camper des Jahres	6
Mitgliederreisen	8
Pannenhelfer Hardy Leben	10
Sunflower Rallye	14
Motorsporttermine	17

Ortsclubs aktuell

AMC Stormarn	18
MC Bergring Teterow	20
Ortsclub Lüneburg	21
MSC Bad Oldesloe	22
Automobilsport	
Hamburg-Nord	24
Hamburger Motorsport Club	26
Ratzeburger Automobil-Club	27
Porsche Club Hamburgq	28
MSC Mölln	30
MC Güstrow	32
MSC Trittau	34
Verkehrsübungsplätze	35
Impressum	35



zum online blättern

Die aktuelle Ausgabe zum online blättern sowie ein Archiv der letzten 5 Ausgaben finden Sie hier:
adac.de/hansa-aktuell



Unsere Vorteilspartner

Hier sparen Mitglieder



Golfpark Strelasund
GmbH & Co. KG
Zur Alten Hofstelle 1-4
18516 Süderholz, OT Kaschow
www.golfpark-strelasund.de

Golfpark Strelasund

→ Vorteil: ADAC Mitglieder erhalten bis zu € 10 Ermäßigung auf Hotelbuchungen.



COMEDYTOUR

→ Vorteil: 20% Rabatt auf den Ticketpreis beim ComedyBus, beim ComedyBoot sowie beim KaraokeBus

jwh entertainment GmbH
Eimsbütteler Chaussee 84
20259 Hamburg

Buchung über die Ticket-Hotline 040 300 33 79 von Mo. -Fr. von 10-17.30 Uhr oder bei Vorlage der ADAC Clubkarte beim Einlass.



regiomaris

→ Vorteil: ADAC Mitglieder erhalten in der Nebensaison 4=5 Übernachtungen an ausgewählten Terminen, oder 10% auf alle Kurztrips an die Nordsee.

ADAC Mitgliedern wird der Vorteil bei Nennung der ADAC Mitgliedsnummer bei telefonischer Buchung gewährt (Clubkarte an der Rezeption vorweisen).

regiomaris GmbH
Liebermannstraße 46
22605 Hamburg
www.regiomaris.de



Quatsch Comedy Club Hamburg

→ Vorteil: 20% Ermäßigung auf den regulären Ticketpreis

Auf www.quatsch-comedy-club.de/hamburg den gewünschten Tag auswählen, den Rabattcode **Hamburglicht** einfügen und 20% Rabatt in allen Kategorien sichern.

Quatsch Comedy Club
Hamburg
Überseebücke
20459 Hamburg
www.quatsch-comedy-club.de/hamburg



Rainer Abicht

→ Vorteil: 30% Rabatt auf den Normalpreis*

*ADAC Mitglieder erhalten unter Angabe des Rabattcodes **ADAC2024** 30% für die einstündige, zweistündige Hafenrundfahrt sowie die einstündige Lichterfahrt für Erwachsene und Kinder (4 bis 14 Jahre) für max. 2 Karten pro Mitglied.

Rainer Abicht Elbreederei
GmbH & Co. KG
Bei den St. Pauli Landungsbrücken, Brücke 1
20359 Hamburg
www.abicht.de



Kur- und Landhotel Borstel-Treff

→ Vorteil: 10% Rabatt auf die Urlaubsarrangements

ADAC Mitglieder erhalten den Vorteil gegen Vorlage der Clubkarte an der Rezeption oder bei der Onlinebuchung unter www.borstel-treff-dabel.m-vp.de unter Eingabe des Rabatt-Codes „ADAC“ oder der Mitgliedsnummer.

Kur- und Landhotel
Borstel-Treff
Am Mattenstieg 6
19406 Dabel
www.borstel-treff-dabel.m-vp.de



Das Auswanderer Museum

→ Vorteil: 25% Ermäßigung für ADAC Mitglieder und bis zu drei Begleitpersonen



BallinStadt
Auswanderer Museum
Hamburg
Veddeler Bogen 2
20359 Hamburg
www.ballinstadt.de



Auto und Rad

→ Vorteil: 10% Ermäßigung auf den Mietpreis

Buchen Sie direkt online auf www.auto-und-rad.de und geben Sie den Gutscheincode: **adac2022** und die ADAC Mitgliedsnummer in der Auftragsabwicklung an. Der Rabatt wird Ihnen automatisch abgebogen.

Auto-und-Rad.de
Forsthöhe 11a
21149 Hamburg



Panik City

→ Vorteil: 10% Rabatt für ADAC Mitglieder & eine Begleitperson



Panik City Betriebs GmbH
c/o Klubhaus St. Pauli
Spielbudenplatz 21-22
20359 Hamburg
T 040 64 66 55 00
panikcity.de



R.S.S.G.A. GmbH

→ Vorteil: ADAC Mitglieder erhalten gegen Vorlage der Clubkarte einen Rabatt in Höhe von 20% auf den kompletten Arbeitslohn (Mechanik/Karosserie/Elektrik/Lacklohn) und 10% Rabatt auf Ersatzteile (Reifen ausgenommen).

R.S.S.G.A. GmbH
Bornmoor 1, 22525 Hamburg
www.rssgagmbh.de

Bewerben Sie sich für den

ADAC Tourismuspreis

Hamburg 2025

Der ADAC Hansa e.V. sucht ab sofort **innovative Tourismusprojekte** mit Bezug zum Hamburger Tourismus.

Wenn sich die Tourismus- und Freizeitwirtschaft weiterentwickelt, originelle Ideen entstehen und das Angebot vielfältiger wird, dann profitieren alle: Anbietende, Region, Wirtschaft und natürlich Besucherinnen und Besucher.

Engagierte Menschen machen sich Gedanken darüber, wie sie mit den Herausforderungen umgehen und einen Aufenthalt noch schöner, zeitgemäßer und vielfältiger gestalten können. Der ADAC Hansa will die Macherinnen und Macher unterstützen, den regionalen (Kultur-)Tourismus fördern und zeichnet deshalb auch im Jahr 2025 die besten Beiträge aus. Die Platzierten werden medial unterstützt und erhalten ein umfangreiches Kommunikationspaket vom ADAC Hansa.

Einsendeschluss:
20. Dezember 2024

Haben Sie den Mut, sich der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Zugelassen sind konkrete Angebote und Maßnahmen, die in jüngster Zeit am Markt positioniert oder wesentlich weiterentwickelt worden.

Bewerben kann sich jeder. Was suchen wir? Zukunftsweisende Projekte, geniale Produkte und originelle Angebote! Detaillierte Informationen zu den Bewerbungsanforderungen finden Sie unter **tourismuspreis-hamburg.de**. Die Teilnahme am Wettbewerb ist kostenfrei.

Unterstützt von:

125 Jahre
TOURISMUSVERBAND
HAMBURG E.V.



„An unseren Preisträgern kann man sehen, dass Innovation, Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung gut zu einander passen. Wir wollen mit der Auszeichnung positive Signale setzen, Mut machen und ausgezeichnete Projekte unterstützen.“

Ralf Trimborn, Vorstand für Tourismus und Reise des ADAC Hansa e.V.



Die Preistragenden des ADAC Tourismuspreis Hamburg 2024:

1. Platz: „Villa Viva“, 2. Platz: „Montblanc Haus“,
3. Platz: „Die Hamburg-Lotsen“ © Janine Leng



ADAC Camper des Jahres:

Hansa Kandidaten gewinnen erneut den Titel

Steffen und Cathi Weiss aus Stralsund ließen nichts anbrennen beim Finale in Düsseldorf. Sie holten sich den Titel „ADAC Camper des Jahres 2024“ und einen Preis, von dem viele Träumen.

In drei Fahrdisziplinen und bei zwei Spezialaufgaben mussten die Finalisten Anfang September ihre Camper-Qualitäten unter Beweis stellen. Dabei steuerten sie allerdings nicht ihr eigenes Wohnmobil, sondern nahmen in der Fahrerkabine eines original kanadischen C-25-Campers Platz. Unter den Augen der Fahrtrainer Alexander Kuhl und Olaf Randzio vom ADAC Fahrsicherheitszentrum Grevenbroich waren wieder Allrounder-Fähigkeiten gefragt.

Wer schätzt die Maße des ungewohnten Fahrzeugs am besten ein? Zum Auftakt sollten die Finalisten zwei Stangen so eng aufstellen lassen, dass der kanadische C-25-Camper mit möglichst wenig Abstand noch hindurchpasst. Bei der zweiten Prüfung mussten die Camper dann eine vorgegebene Strecke rückwärtsfahren und die Distanz richtig einschätzen. In der dritten Fahrdisziplin fuhren die Teilnehmer vorwärts durch einen Slalomparcours. Dabei durfte ein kleiner Ball nicht von dem auf der Motorhaube montierten Teller fallen. Bei der „Fun-Challenge“ sollten die Finalisten auf Zeit ein Wurfzelt auf- und abbauen. Außerdem ging es mit einem Fragebogen auf Schnitzeljagd quer über das Gelände des Messe Düsseldorf.



„Alle waren mit Freude und viel Leidenschaft am Start. Trotz der Konkurrenzsituation gab es ein großes Miteinander unter den Camperinnen und Campern. Dieses Gemeinschaftsgefühl zeichnet den Wettbewerb aus“, freute sich ADAC Vizepräsident Hilmar Siebert. Andrea Schmitz, Vorsitzende des gastgebenden ADAC Nordrhein, betonte: „Wir haben viele tolle Leistungen gesehen, und das mit einem für alle völlig unbekannten Fahrzeug. Die Finalteilnahme an sich ist schon ein großer Erfolg. Deswegen braucht niemand enttäuscht nach Hause fahren.“ Im Vordergrund steht beim Wettbewerb „ADAC Camper des Jahres“ neben einer großen Portion Spaß vor allem die Verkehrssicherheit.

Die Gewinner fahren 14 Tage nach Kanada

Der Maschinenbauingenieur aus Kramerhof bei Stralsund (Mecklenburg-Vorpommern) ließ zusammen mit Partnerin Cathi nichts anbrennen und holte beim Finale in Düsseldorf verdient den Titel. Im Team setzten sich die frischgebackenen Eltern auf der Messe CARAVAN SALON gegen 13 Konkurrenten aus ganz Deutschland durch. Neben dem Titel „ADAC Camper des Jahres“ gewann das Siegerpaar eine 14-tägige Campingreise durch Kanada inkl. Flug im Wert von ca. 8000 Euro. Steffen und Cathi Weiss entdeckten ihre Campingbegeisterung erst während der Corona-Pandemie. Auf einen selbst ausgebauten VW T5 folgte ein VW Crafter, mit dem sie den Vorentscheid im Rostocker Stadthafen gewannen und sich so für das Finale in Düsseldorf qualifizierten. Den zweiten Platz sicherten sich Michael und Heike Schuhbeck aus Göppingen (Baden-Württemberg). Martin und Tanja Gorges aus Eulgem (Rheinland-Pfalz) kamen auf Platz drei. Alle Teilnehmer hatten sich in regionalen Vorentscheiden für das Finale auf der Messe CARAVAN SALON qualifiziert.

Fotos: © Thomas Banneyer



Jetzt wird der Camper 2025 gesucht

Der Wettbewerb ADAC Camper des Jahres geht 2025 in die nächste Runde. Nach regionalen Vorentscheiden steht am Ende wieder das Finale beim Caravan Salon in Düsseldorf an. Zu gewinnen gibt es auch dann wieder eine Camper-Reise im Wert von mehreren Tausend Euro.

Die Online-Anmeldung für die regionalen Vorrunden des „ADAC Camper des Jahres 2025“ sind demnächst zu finden unter: adac.de/camper-des-jahres



ADAC Mitgliederreisen

USA – Forever West

14-tägige Rundreise inkl. Flug mit Condor oder Lufthansa

Inklusivleistungen

- Flug von Frankfurt/M. bzw. München nach Los Angeles und zurück
- Rundreise lt. Reiseverlauf im klimatisierten Reisebus
- 12 Nächte in Hotels der gehobenen Touristen- und Mittelklasse
- Besuch der bekanntesten Nationalparks des Westens

ab 3.399 € p. P. im Doppelzimmer
Reisetermine: April – Oktober 2025



Scannen und
mehr erfahren

Veranstalter: DERTOUR Deutschland GmbH, 51149 Köln.
Zwischenverkauf, Druckfehler und Änderungen vorbehalten.

ADAC Mitgliedervorteil:

- Bootsfahrt durch die Bucht von San Francisco mit Golden Gate Bridge, Alcatraz und der beeindruckenden Skyline
- Besuch des Antelope Canyon



Glacier Express und Bernina Express – erstklassig und legendär!

8-tägige legendäre Bahnreise durch die Schweiz

Inklusivleistungen

- Bahnfahrt 1. Klasse ab/bis Schweizer Grenze
- 7 Übernachtungen in ****-Hotels
- 6 x Abendessen
- Glacier-Express-Fahrt im Premium-Panoramawagen
- Dampfbahn Furka-Bergstrecke 1. Klasse
- Ausflug im Bernina Express Panoramawagen
- Arosa-Fahrt auf der Arosa Strecke

ab 2.999 € p. P. im Doppelzimmer
Reisezeiträume: Juni – September 2025



Scannen und
mehr erfahren

Veranstalter: Lernidee Erlebnisreisen GmbH, 10787 Berlin. Zwischenverkauf, Druckfehler und Änderungen vorbehalten.

ADAC Mitgliedervorteil:

- Fahrt mit der Gornergrat Zahnradbahn im Wert von 132 €



ADAC

In Hoffnung auf die (nächste) Panne



Wenn hilflose Weltenbummler mit eingeschalteter Warnblinkanlage am Straßenrand enden, kommt Hardy Leben wie gerufen. In seinem alten Passat findet sich alles, was es für die Reparatur geschundener Dauerläufer braucht. Der etwas andere Gelbe Engel hat aus seinem Job eine abenteuerliche Berufung gemacht.

von Sven Wedemeyer

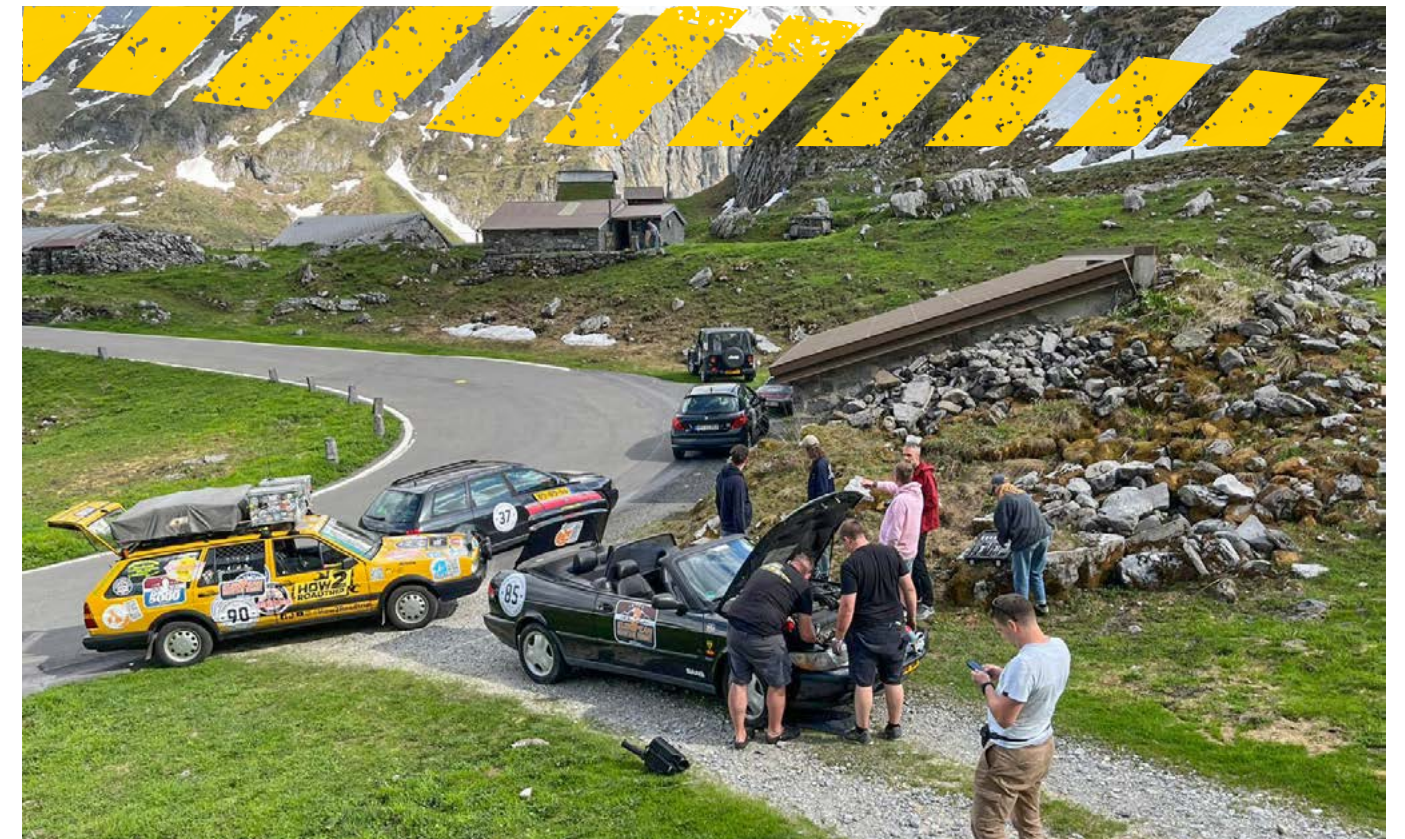


Der Straßenrand ist die natürliche Heimat des Pannenhelfers. Hier konfrontiert ihn streikende Technik mit offenen Fragen und widrigsten Bedingungen. Man muss improvisieren, sich mit den Gegebenheiten arrangieren. Wenn trotz Gelbem Engel nichts mehr geht, bleibt als letzte Rettung nur der Abschleppdienst. Für Hardy Leben ist das kein legitimer Ausweg, sondern eine unerträgliche Schmach. Der 48-Jährige sieht selbst in aussichtslosen Situationen noch tausend Chancen – und im Reparieren seinen Sinn des Lebens. Den Geist aufgeben? Für ihn undenkbar!

Hardy ist vorzugsweise auf strapaziösen Klassiker-Rallyes unterwegs, um abenteuerlustigen Globetrottern aus meist ziemlich tiefen Patschen zu helfen. Schließlich tummeln sich zwischen Gibraltar und dem Nordkap hunderte Enthusiasten, die Autos ans Limit bringen, mit denen sich unser eins kaum bis zum nächsten Supermarkt trauen würde. Keiner von ihnen

sucht die Komfortzone. Doch Hardy ist extremer. Wenn bei Dauerregen im Gebirge die Elektrik ausfällt, in der Wüste die Kupplung streikt oder im nächtlichen Schneesturm die Antriebswelle bricht, kommt Hardy erst auf Betriebstemperatur. Drohendem Scheitern blickt er voll grenzenlosem Optimismus ins Auge, und das mit stechendem Blick.

„Ich liebe das“, sagt der Mann, der 2002 KFZ-Mechaniker wird – und sich unsterblich in die Aufgabe des Pannenhelfers verliebt. Doch ohne Meistertitel scheint ihm die Karriere verwehrt. Hartnäckig und wissensdurstig absolviert der Ex-Berliner, der heute in Schleswig-Holstein lebt, intensive Weiterbildungen zum Service- und Diagnose-Techniker, was ihm schließlich die Türen beim ADAC öffnet. 20 Jahre ist er dem Club nun schon treu, aber nur noch selten auf der Straße: „Ich bin mittlerweile Betriebsrat. Da kommt man wenig raus. Doch die meisten modernen PKW sind ja sowieso kaum noch repara-



bel. Ich mag alte Autos, bei denen man mit Maulschlüssel, Prüflampe und Einfallstreichtum alles reparieren kann.“

Sein Faible für Oldtimer mündet 2017 im Kauf eines alten Passat Kombi, der wegen seiner niederländischen Herkunft Frau Antje heißt. „Der Wagen

hatte keinen Rost. Und kostete mit einem riesigen Haufen Ersatzteile nur 900 Euro. Ein Geschenk“, berichtet Hardy, der den VW innerhalb eines Jahres auf links dreht. Dachzelt, riesige Lichter, Standheizung, robustes Fahrwerk und überlebenswichtiges Werkzeug machen ihn zum Rettungswagen. Dann folgt

die erste Rallye, bei der es einmal um die Ostsee, bis zum Nordkap und nach Russland geht – im tiefsten Winter.

Der 38 Jahre alte und mit nicht mal 60 PS eher asthmatisch motorisierte Diesel übersteht die Polarlicht-Tour problemlos. Doch auf rund 8.000 Kilometern wird Hardy gleich 16 Mal als Pannenhelfer gebraucht. Unter anderem rettet er einen Saab 900 mit einer Spannrolle aus dem VW-Regal vor dem drohenden Aus. Hardy ulkt gern, die Marken-übergreifende Organspende sei das „Wunder von Ivalo“. Denn die Reparatur vollzieht sich bei minus 29 Grad. Keine Frage – Hardy hat Blut geleckt.

„Den Leuten mit Kleinigkeiten den Tag oder eine ganze Reise zu retten ist unfassbar. Die Reaktionen sind so toll. Und nebenbei kann ich so meine Reisen realisieren.“ Hardy, der im vollen Posteingang sicher nicht seine Erfüllung sucht, will echt interagieren. Mit Einheimischen im Schuppen ein ausge-





mustertes Verkehrsschild finden, um es als Achsschenkel für einen Renault 12 zu entfremden. Das Radlager von Lada für einen Ford Transit umbauen, dem gerade das Vorderrad abhanden kam. Oder bei spontanen Abendessen aus Fremden Freunde machen. Er weiß: „Wenn du dir mit diesen Leuten die Werkstatt, die Küche oder ein Dach zum Schlafen teilst, wird alles anders. Dann kannst du den Glauben an die Menschheit einfach nicht mehr verlieren.“

In nur fünf Jahren hat Hardy 38 Länder bereist, hunderte Pannautos mobilisiert und unzählige Menschen glücklich gemacht. Der Passat mit dem Segeberger H-Kennzeichen hat jetzt rund 400.000 Kilometer runter. Beim Kauf waren es nur 120.000. Ein Beleg dafür, dass es Hardy ernst meint. Zumal seine Reisen stets mit einem Charity-Ziel

verknüpft sind. Denn Hardy will nicht bezahlt werden. Er nimmt lieber Spenden entgegen. Schon bei seiner ersten Rallye sammelt er 13.000 Euro für ein Kinderhospiz. Es ist ein Vielfaches von dem, was er sich erträumt hatte. Doch die Menschen sind grenzenlos dankbar, wenn man ihnen mit Offenheit, Kompetenz und Tatendrang begegnet.

Das überwältigende Gefühl, neben Autofahrern auch anderen Menschen zu helfen, motiviert Hardy immer weiter. Längst ist er bei Instagram und Youtube unter dem Pseudonym „How2Roadtrip“ eine kleine Berühmtheit. Seine Pannen-Videos lassen erahnen, dass selbst der erfinderische TV-Held MacGyver viel von ihm hätte lernen können. Doch mehr noch als Lehren über Elektrik und Mechanik hat Hardy hinterm Steuer seines Einsatzfahr-

zeugs verstanden, was das Leben wirklich zu bieten hat. Und wie wunderbar verrückt und bunt unsere Welt ist.

Statt wie andere Auto-Liebhaber auf Hochglanz polierte Oldtimer im Dunkel einer Garage zu sammeln will Hardy raus. Die Autos nach ihrer Bestimmung nutzen. Hinein mit ihnen ins Abenteuer, die innere Festplatte mit Anekdoten und Bekanntschaften zum Bersten bringen. Für seine Motivation hat er ein sehr treffendes Bild gefunden: „Wenn ich irgendwann von dieser Welt gehe und mein Leben nochmal als Film an mir vorbei zieht, dann will ich, dass der Tod sich gespannt neben mich setzt und nach Popcorn fragt“. Unzählige Pannen-Fahrer würden sich dann dazu gesellen.



ANZEIGE

ADAC

Mit dem Auto sicher durch Herbst und Winter

Der Herbst, für viele die schönste Jahreszeit, zeigt sich in wunderschönen Farben und Lichtverhältnissen. Aber Sie müssen jetzt mit veränderten Straßenverhältnissen rechnen. Laub, plötzlicher Temperaturabfall und verschmutzte Fahrbahnen können schnell zur Gefahr werden.

Auch durch die tiefstehende Sonne und die dadurch veränderten Sichtverhältnisse entsteht ein Unfallrisiko. Die Blendgefahr ist erhöht und andere Verkehrsteilnehmer können schneller übersehen werden. Aufgrund der Ernte im Herbst sind landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge verstärkt auf der Fahrbahn unterwegs. Diese Fahrzeuge haben häufig ausdehnende Ausmaße und ein verlangsamtes Tempo. Überholmanöver auf unübersichtlichen Straßenabschnitten können gefährlich werden. Auch eine verschmutzte Fahrbahn durch Erntefahrzeuge ist keine Seltenheit.

Verkehrsteilnehmende müssen in der dunklen Jahreszeit mit Glatteis und Schnee rechnen. Die Fahrbahnoberfläche kann sich schnell verändern und gefährlich werden. Bedenken Sie schon vorm Losfahren: Befreien Sie das Fahrzeug von Eis und Schnee! Herabfliegender Schnee oder Eis kann für andere Verkehrsteilnehmende schnell eine Gefahr darstellen.

Der ADAC gibt wertvolle Tipps:

- Vorsicht bei Laub und Verschmutzung auf der Fahrbahn
- Wildwechsel im Herbst sehr hoch
- Winterreifen von Oktober bis Ostern
- Bei glatter Straße hektische Fahrmanöver vermeiden
- Bei Nebel die Geschwindigkeit anpassen

Das Fahrsicherheitszentrum Embsen bietet spezielle Herbst/Winter-Trainings an. Hier werden Tipps und Kniffe aufgezeigt, wie Sie auch im Herbst-/Winteralltag entspannt fahren können.

Weitere Informationen und Termine:
fsz-hansa.de/herbst-winter-specials

ADAC Fahrsicherheitszentrum Hansa GmbH & Co. KG
ADAC-Straße 1, 21409 Embsen
T 04134 90 70



ADAC Sunflower Rallye 2024

ADAC SUNFLOWER RALLYE 2023

Grenzenlosen Oldtimer-Spaß ...



... hatten die Teilnehmer der ADAC Sunflower Rallye 2024 vom 29. August bis zum 1. September in Rheinsberg.

Über sonniges Wetter freuten sich die rund 46 Teilnehmer mit ihren historischen Fahrzeugen bei der ADAC Sunflower Rallye. Zum 22. Mal fand die Rallye mit ihren immer wechselnden Strecken statt. Dieses Mal führte die Tour nach Rheinsberg in Brandenburg unter anderem entlang dem Löwenburger Land und Orten wie Fürstenberg, Mirow und dem Schloss Gut Liebenberg.

Die glücklichen Gewinner der Rallye, das Ehepaar Karl-Ernst Meyer und Elfriede Meyer, konnten sich mit ihrem Karmann Käfer Cabrio von 1976 vor den anderen Fahrzeugen durchsetzen. Die zwei Rallye-Tage verliefen insgesamt reibungslos, kleinere Pannen konnten von dem Begleiterteam der Pannenhilfe, bestehend aus Martin Sengalski und Frank Schmidt, problemlos gelöst werden.

Adi Schlaak, Vorstand für Jugend, Sport und Ortsclubs





Jetzt beraten lassen!

Schon ab 49,98 Euro
im Jahr!

Neu: Die Pannenhilfe für Ihr Zuhause. Der ADAC Zuhause-Schutzbrief.

Zuverlässige Hilfe mit qualifizierten Handwerkern, jetzt auch in Haus und Wohnung.
Mehr Informationen und individuelle Beratung erhalten Sie durch unsere
Versicherungsexperten in unseren Geschäftsstellen im Norden.



Jetzt hier Ihre persönliche
Beratung buchen.

ADAC Zuhause Versicherung AG

ADAC



Motorsporttermine*

06.10.	TEF	Heidbergring Geesthacht	ADAC Slalom Trainings- und Einstellfahrten des AC Ilmenau e.V.	AC Ilmenau e.V.
13.10.	Autoslalom	Heidbergring Geesthacht	25. ADAC Hanseaten-Clubsalom des MSC Hanseat e.V.	MSC Hanseat e.V.
13.10.	Autoslalom	Heidbergring Geesthacht	ADAC Automobil Slalom 2024 des MC Elbe e.V.	MC Elbe e.V.
19.10.	Zweirad	Rennstrecke „Am Ziesenberg“	ADAC Motorrad-Biathlon des MC Wolgast e.V.	MC Wolgast e.V.
20.10.	Speedway	Bergringarena	ADAC Speedwayrennen Teterow	MC Bergring Teterow e.V.
26.10.	Autoslalom	Travering	33. ADAC Traverling Clubslalom des AMC Stormarn e.V.	AMC Stormarn e.V.
31.10.	Ori	Forsthaus Bolande in Reinfeld	31. ADAC Stormarnfahrt des MSC Bad Oldesloe e.V.	MSC Bad Oldesloe e.V.
02.11.	TEF	Grambeker Heidering	ADAC Enduro Trainings- und Einstellungsfahrt des MSC Mölln e.V.	MSC Mölln e.V.
23.11.	GLP	NN, Reinbek	3. ADAC Elbe Lübeck Challenge des MSC Bad Oldesloe	MSC Bad Oldesloe e.V.

* Änderungen vorbehalten

AMC Stormarn e.V. im ADAC



1. Vorsitzender Markus Kruse
Anschrift Sehmsdorfer Straße 82 | Travering, 23843 Bad Oldesloe
Telefon 04531 854 11 | Telefax 04531 88 66 78
E-Mail info@travering.de | Internet www.travering.de

Travering Liveticker

Full Wet Kart Cup

51 Starter gingen in 6 Klassen bei bestem Sonnenschein auf den Regenwasser-Parcour. Die von Sergej optimierte Streckenberieselung bescherte den Teilnehmern die besten Bedingungen für ein Regenrennen im Sommer. Auch der Traveking konnte die Teilnehmer, Zuschauer und Helfer mit warmen und kalten Spezialitäten verwöhnen. Die mit E-Fuel befeuerten Mach1 Karts ließen keine Wünsche offen und der Parcour hatte es in sich. Die Zeitnahme schnell und verlässlich. Ein guter Tag, der im Jahr 2025 zum 4. Mal allen ein fröhliches Lächeln bescheren wird.



Ferienpass Aktionen

In der ersten Ferienwoche wurde der Ring wieder für die Ferienkinder im Alter von 8 bis 17 Jahren von unserer Jugendgruppe umgebaut. Der untere Bereich wurde mit den Fahrbahnbegrenzungen für die Rennkart-Kids im Alter von 8 – 13 Jahren vorbereitet und die Rennkarts mit den weichen Mojo Slicks ausgestattet. Der obere Bereich und die Fahrschulfahrzeuge sind den 13 – 17-jährigen Autoslalom-Fahrern vorbehalten. Insgesamt haben 72 Kinder den ganzen Tag Motorsportluft geschnuppert und Lust auf mehr bekommen. Die Wartelisten mit 115 Anmeldungen sind lang und zeigen, wie gut diese Ferienpass-Aktion bei den Ferienpass-Inhabern ankommt. Zum Abschluss konnten die fleißigen AMC-Kids den Parcour für ein kleines Rennen selbst nutzen. Petrus forderte mit Starkregen die Fahrer heraus, welche dank der weichen Slicks ihren Spaß bei der Regenschlacht hatten.



Dominic auf dem heißen Sitz

Dieses Jahr fährt Dominic mit seinem Lupo und Claudia auf dem heißen Sitz bei ausgewählten Rallye-Veranstaltungen, komplettiert wird die Saison als Beifahrer bei Andreas Konopka im Rallye Golf 2. Die Saison ist durchwachsen, von Platz 1, Unfall- bis zum technischen Ausfall ist alles dabei. Aber wie heißt es so schön, lieber schön gefahren als nur gut zugehört.

Mission Youngster

Die AMC-Youngster sind auf Kurs. Lisa konnte bei den letzten Läufen mit zwei Siegen Platz 1 souverän die Tabellenspitze halten und hat am Travering den Sack zugemacht: Platz 1 in der Division 2 der Youngster in Schleswig-Holstein. In der Hansa Wertung ist noch alles offen, in der Gruppe A kämpft Marvin mit Lennard um Platz 1 und dominiert die Rookie-Wertung. In der Gruppe B sind mit Daniel, Jannik und Lena drei AMC-Fahrer auf Platz 1 – 3, wobei Daniel und Jannik sich am Ende um den Sieg bewerben. Das Saisonfinale wird in Husum ausgetragen.

Meister Meister Meister

Die Minibiker vom AMC sind auf allen Rennstrecken zu Hause und konnten die Saison 2024 als Meister die Teamwertung nach Hause fahren. Den Titel Rookie of the Year sicherte sich Lewis und Verbandsmeister in der PIT stock 165 wurde Gideon, in der PIT stock 140 überzeugte Piet auf Platz 3 vor Philipp und Timo sowie Lewis. Timo W. konnte sich in der PIT open auf den 3. Platz kämpfen. Ein großartige Teamleistung. Herzlichen Glückwunsch!



60 Jahre Travering

Im kleinen Kreis hat der AMC mit den Travering-Mitarbeitern und alten AMC-Weggefährten das 60-jährige Jubiläum gefeiert. Es wurden Fotoalben, gespickt mit vielen Geschichten und Anekdoten, herumgereicht sowie einige seltene Filmaufnahmen gezeigt. Die 28 Gäste konnten bis in die frühen Morgenstunden den Ring feiern.

Technik Upgrade

Der Hersteller Mach1 hat seinen Techniker Rouven Wilk mit einem komplett ausgestatteten Service-Fahrzeug in den Norden nach Bad Oldesloe entsandt, um den Norddeutschen Vereinen ein technisches Upgrade anzubieten. Im Autohaus Schröder versorgte der Inhaber Tim Schröder die Besucher mit Kaffee und perfekten Räumlichkeiten. Neben dem ADAC-Hansa nutzen vier weitere Vereine dieses kostenfreie Angebot und schraubten gemeinsam an den E-Karts. Alle in der laufenden Saison veränderten Bauteile fanden den Weg an die Karts. Zudem wurden die Erkenntnisse aller gesammelt, welche in die Weiterentwicklung und Optimierung der Slalom-Karts einfließen können.

Slalom Doppel am Ring

Insgesamt starteten 126 Teilnehmer beim Travering Doppel auf dem schnellen und mit Raffinessen ausgefeilten Parcour. Das Wetter und die schnelle Organisation um Slalomleiter Benjamin sowie das perfekte Catering vom TraveKing hatten

großen Anteil an der guten Stimmung im Fahrerlager und der Strecke. Das AMC-Team konnte viele wichtige Punkte einfahren und eine schöne und unfallfreie Veranstaltung durchführen. Am 28. Oktober steht dann der Halloween Slalom an.



Heider Saisonfinale

Gemeinsam mit dem Av Lübeck hat der AMC das Kart Saisonfinale im SKS und JKS in Heide ausgerichtet. Freitagmittag fanden sich die ersten Wohnwagen im Fahrerlager ein. Es wurde fleißig der Parcour aufgebaut und Gastgeber Marco vom DDAC Heide richtete das Catering ein. Pünktlich um 9.00 Uhr startete der erste Teilnehmer auf der SKS-Ursprungstrecke ins Rennen. In den drei Klassen kämpften 72 Teilnehmer um die entscheidenden Punkte. Mit dem Gewinn der drei Meisterschaften in der ADAC, SHFM und NOP-Wertung konnte sich Tom gegen starke Konkurrenz durchsetzen. SKS-Newcomer Dennis überraschte mit Platz 3 in der S1. Am Sonntag erwartete die Teilnehmer ein einfacher, aber mit einigen Schlüsselstellen versehener Parcour. Die Rennen in den einzelnen Klassen waren bis zum Ende spannend und mit vielen dramatischen Szenen nervenaufreibend. In der Klasse 1 konnte Gustav zwar vor dem direkten Gegner ins Ziel fahren, musste aber aufgrund der Streichergebnisse die Fahrkarte zum Norddeutschen- und Bundesendlauf abgeben, es fehlte 1 Punkt. Auch die K2 hatte es in sich, Arno fuhr die gleiche Zeit wie sein Kontrahent und hatte mit 4/100 Sekunden dann den Sieg abgeben müssen, die schnellere fehlerfrei gefahrene Zeit entscheidet bei gleicher Gesamtfahrzeit. In der K3 konnten Julian und Noah wichtige Punkte mitnehmen. Mit der Verabschiedung der 18-jährigen JKS Fahrer endet die großartige Saison 2024 und nun kommen die vielen Siegerehrungen und das Hallentraining auf uns zu. MAK



»» MC Bergring Teterow e.V. im ADAC



1. Vorsitzender Roland Holtz
Anschrift Appelhäger Chaussee 1, 17166 Teterow
Telefon 03996 17 29 35
E-Mail info@bergring-teterow.de | **Internet** www.bergring-teterow.de



Doppelsieg für Enduro-Ass Nils Teegen am Bergring

Nach zwei sportlich herausfordernden Tagen bei optimalen Rennbedingungen lagen hinter den über 100 gestarteten Geländesportlern nicht weniger als 238 Kilometer anspruchsvolle Orientierungsfahrt sowie 14 auf Bestzeit zu absolvierende Sonderprüfungen. Auf dem hügeligen Gelände im Umfeld des Teterower Bergring-Motodroms standen am Wochenende für die norddeutschen Enduro-Spezialisten Wertungsläufe zum ADAC Enduro-Cup sowie zur Landesmeisterschaft von Mecklenburg-Vorpommern auf dem Programm. In dem Kurs war auch die klassische Grasbahn, gespickt mit einigen Schikanen, integriert. Bereits am ersten Renntag konnten sich in der klassenübergreifenden Championats-Wertung die Führenden in der Meisterschaft, nach bislang zwei in Tuchheim und Wolgast ausgetragenen Läufen, bestens in Szene setzen. Mit Bestzeiten in drei der insgesamt sechs Sonderprüfungen sicherte sich der Vorjahresdritte Nils Teegen (Rehna) den Tagessieg und 25 weitere Meisterschaftspunkte. Mit einem hauchdünnen Rückstand von nur 3,76 Sekunden belegte Titelverteidiger Leon Thoms (Parchim) Platz zwei vor Paul-Erik Huster (Arnstedt und Lane Helms (Boizenburg)).

Am Sonntag, als noch einmal acht Sonderprüfungen auf dem Programm standen, sollte die Reihenfolge allerdings dramatisch durcheinander gewirbelt werden. Zunächst erwischte es den bis dahin Erstplatzierten in der Meisterschaft, Lane Helms, der nach einem heftigen Crash in der zweiten Sonderprüfung verletzungsbedingt aufgeben musste. Und auch für den Vortagszweiten Leon Thoms kam nach einem Sturz und daraus resultierendem Defekt an der Ölpumpe vorzeitig das Aus. So war der Weg frei für einen souveränen Doppelsieg des 22-jährigen Nils Teegen vor Paul-Erik Huster und Julian Almstädt (Parchim). Erstmals standen in Teterow auch Läufe für den Nachwuchs im Rahmen des ADAC Enduro Jugend-Cups auf dem Programm. Hier siegte in der Klasse bis 85 ccm/2-Takt der Mecklenburger Maximilian Schulz aus Upahl.

Text und Fotos: Hans-Werner Ruge



»» Ortsclub Lüneburg e.V. im ADAC



1. Vorsitzender Hanno Huijssen
Anschrift Am Sande 5, 21335 Lüneburg
Telefon 04131 78 96 80 · **Telefax** 04131 789 68 68
E-Mail vorstand@ortsclub-lueneburg.de · **Internet** www.ortsclub-lueneburg.de



Emilia Keikus ist Weltmeisterin

Weltjugendspiele im Fahrradtrial, Sternenfels

Dieses Mal in Deutschland und zwar im baden-württembergischen Sternenfels fanden vom 2. bis zum 4. August 2024 die diesjährigen Weltjugendspiele statt. Mit dabei waren auch Oskar Weidmann und Emilia Keikus, als Teil des deutschen BDR Nationalteams, welches sich aus 29 TeilnehmerInnen im Alter von 9 – 16 Jahren zusammensetzte. Die jeweils 6 besten FahrerInnen der Deutschen Meisterschaft hatten sich für eine der 6 Kategorien qualifiziert.

Zusammen mit 17 Nationen – von Finnland bis Japan – und über 180 TeilnehmerInnen zeigten sie ihr grandioses Können auf zwei Rädern und begeisterten die Zuschauer bei bestem Wetter auf der Festwiese von Sternenfels, wo Ende Juni auch schon die Deutsche Meisterschaft ausgerichtet wurde. Emilia Keikus (15) kämpfte sich in der Kategorie „Mädchen“ (12 – 15 Jahre) gegen 20 Teilnehmerinnen schon im Halbfinale an die Spitze und konnte sich im Finale die verdiente Goldmedaille und den Titel der Jugendweltmeisterin sichern. Gleichzeitig qualifizierte Sie sich damit für die Weltmeisterschaft der ElitefahrerInnen, welche vom 17. bis zum 20. Dezember 2024 in Abu Dhabi ausgetragen wird. Oskar Weidmann (14) trat in der Kategorie der „Cadets“ (15 – 16 Jahre) an und hatte bei 37 Teilnehmern mit sehr starker Konkurrenz zu kämpfen. Er erreichte immerhin Platz 22 im Halbfinale.

Es war eine großartige Veranstaltung mit internationalem Flair, einer tollen Location, sehr abwechslungsreichen Sektionen (Steine, Paletten, Trecker-Reifen und Baumstämme) und zufriedenen Teilnehmern, die allesamt der Sportsgeist vereinte. Viele Elite-Fahrer aus den verschiedenen Nationen waren vertreten, um „ihren“ Nachwuchs zu begleiten und anzufeuern und um die Leidenschaft am Trial zu teilen und Nationalstolz zu leben.

33. ADAC Veteranen Rallye

Am Samstag, den 24. August 2024 gingen wieder sehenswerte Oldtimer und Motorräder auf eine ca. 145 Kilometer lange Tour rund um Lüneburg. Zum zehnten Mal seit den 50er Jahren wurde auf dem historischen Platz „Am Sande“ im Zentrum der Hansestadt gestartet. Ab 10.00 Uhr wurde vor einer großen Zuschauerkulisse das erste Fahrzeug auf die Strecke geschickt. Zur Mittagspause in Groß Lieden bei Uelzen trafen dann die schnellsten Autos um kurz vor 12.00 Uhr ein. Ziel war dann ab 16.00 Uhr der Marktplatz. Hier gab es diesmal nicht, wie bei der letzten Rallye, wieder einen Wolkenbruch. So hatten zahlreiche Zuschauer die Möglichkeit, die Fahrzeuge in Ruhe aus der Nähe zu bestaunen. Abschluss der Veranstaltung war dann mit Speis und Trank und vielen Pokalen in der Krone.

Einmalig im Norden dürften wieder die Vorkriegsfahrzeuge gewesen sein. Zudem kamen klassische Motorräder und viele mobile Schätze vom Baujahr 1946 bis 1989. Mit Jaguar E Type, Porsche 356, Triumph TR, Opel Commodore, VW Käfer, Lotus Esprit oder Ferrari 328 GTB dürfte für jeden „Oldie-Freund“ etwas dabei gewesen sein. Das sommerlich warme Wetter zwang einige Teilnehmer, die Rallye mit einem ADAC Pannenhilfefahrzeug zu beenden. Aber es überwog die Freude am Fahrtwind und kalten Getränken im Biergarten.





1. Vorsitzender Uwe Meins
Anschrift Rönnsbaum 40, 22965 Todendorf · Clublokal Gasthaus Mäcki, Alte Ratzeburger Str. 32, 23843 Bad Oldesloe
Telefon 04534 82 17 · Mobil 0177 780 78 54
E-Mail TRUM-40_Oldi.70@gmx.de, MSC-BO-UM.75@gmx.de · Internet www.msc-bad-oldesloe.de

Es geht in die Schlussphase der Saison ...

Mit den beiden letzten Veranstaltungen des MSC Bad Oldesloe e.V., der 31. ADAC Stormarnfahrt am 31. Oktober 2024 und der 3. Elbe-Lübeck-Challenge am 23. November 2024 beenden wir die sportliche Saison 2024.

Die 31. ADAC Stormarnfahrt wird auch in diesem Jahr wieder am Reformationstag, dem 31. Oktober 2024 stattfinden. Es ist wieder eine Fahrt für jedes Automobil, also keine reine Oldtimerveranstaltung. Mannschaftsnennungen sind möglich. Eine Wertung für Meisterschaften oder Pokalserien gibt es bei dieser Veranstaltung nicht. Wie auch in den letzten Jahren wird es sich wieder um eine ca. 80 Kilometer lange Strecke handeln, die mit leichten Orientierungsaufgaben, einer Sollzeitprüfung und bis zu 3 Sonderaufgaben ausgearbeitet wird. Die Sonderaufgaben können Geschicklichkeiten mit Auto und/oder Fahrer/Beifahrer sein. Es gilt weiterhin, einige Fotomotive entlang der Strecke zu finden und Fragen zu beantworten.

Start und Ziel wird im Forsthaus Bolande in Reinfeld sein. Ab 9.30 Uhr beginnt die Papierabnahme und das Frühstück im Forsthaus Bolande, Start des 1. Fahrzeuges wird 11.01 Uhr sein. Alle gestarteten Teams erhalten einen Preis, wenn sie bei der abschließenden Siegerehrung anwesend sind. Fahrtleiter ist unser Sportleiter Lutz-Michael Müller (lutz-michael.mueller@freenet.de). Alle weiteren Informationen zu der Veranstaltung wie Nenngeld, Nennschluss, Nennformular, Kontakte usw. findet man auf unserer Webseite. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer.

Die 3.Elbe-Lübeck-Challenge findet am Samstag, den 23. November 2024 statt. Es ist eine motortouristische Fahrt über ca. 140 Kilometer mit Gleichmäßigkeitsprüfungen. Auf der Strecke befinden sich Kontrollen, welche die Einhaltung der vorgeschriebenen Strecke überwachen, die Einhaltung der Fahrzeiten wird durch Zeitkontrollen überwacht. Die Aufgabenstellung wird in Form eines Bordbuches ausgegeben. Die Fahraufgaben bestehen aus durchnummerierten Teilen (Striche, Pfeile, Punkte), die in Kartenkopien eingezeichnet sind. Zeitmesspunkte auf den Gleichmäßigkeitsprüfungen sind geheim. Die Einhaltung des Schnittes wird mittels Transponder überwacht. Diese werden vor der technischen Abnahme

vom Veranstalter ausgegeben und müssen betriebsbereit angeschlossen werden. Zugelassen sind alle Fahrzeuge ohne Altersbegrenzung. Es wird in 4 Klassen gestartet. Diese Veranstaltung zählt als Meisterschaftswertung für ADAC und MEN-Veteranen Automobil-Pokal. Die Fahrt ist der 1. Lauf zur niedersächsischen Landesmeisterschaft im Orientierungssport 2025. Start und Ziel ist auch in diesem Jahr wieder Schachts Gasthof in Rümpel. Ab 12.00 Uhr beginnt die Papierabnahme. Start des ersten Fahrzeuges wird um 15.01 Uhr sein. Fahrtleiter ist Hajo Brügge (hbruegge@gmx.de). Auch hier finden sich alle weiteren Informationen auf unserer Webseite.

Erfolge und Teilnahmen von Teams des MSC Bad Oldesloe

Bei der 15. Niederelbe Classic am 20. Juli 2024 war der MSC Bad Oldesloe mit drei Teams unter den insgesamt 150 Teams vertreten. Unsere Teams hatten trotz der Temperaturen von über 30 °C und natürlich ohne Klimaanlage auf der 164 Kilometer langen Strecke viel Spaß. Es ging durch schöne Landschaften und alle drei Teams kamen sicher ins Ziel. Das Team Drescher/Kinder belegte in der Klasse B4 den 1. Platz unter 15 Teilnehmern. Das Team Lafin/Müller erreichte in der Klasse B5 den 4. Platz und das Ehepaar Henseleit in derselben Klasse den 11. Platz unter 14 Teilnehmern. Die Veranstaltung war rundherum schön und im nächsten Jahr am 19. Juli 2025 sind ganz sicher wieder Teams von uns dabei.

Bei der 13. Heide Classic am 27. Juli 2024 gingen 98 Teams an den Start, eines davon vom MSC Bad Oldesloe. Es wurde in 8 Klassen um den besten Platz gekämpft. Das Team Drescher/Müller erreichte in der Klasse T10 den 2. Platz. Leider verhinderte ein kleiner Patzer bei den Ori-Aufgaben den Sieg. Von den 48 Startern der touristischen Klasse belegte das Team den 3. Platz. Auch dies war eine gelungene Veranstaltung.

Am 4. August 2024 war der MSC Bad Oldesloe bei der Findigkeitsfahrt des MSC Bornhöved mit insgesamt fünf Teams stark vertreten. Es wurde in 3 Klassen gefahren, Klasse 1 (schwer) für erfahrene Teilnehmer, ca. 75 Kilometer lang und



Klasse 2 (leicht) für Neulinge und Einsteiger, ca. 60 Kilometer lang. Klasse 3 war eine Oldtimer- & Youngtimer Ausfahrt mit leichteren Orientierungsaufgaben, ca. 70 Kilometer lang. Die Aufgaben in Klasse 1 waren, wie immer, wirklich nicht zu einfach gestaltet für die Teilnehmer und boten schon einige Herausforderungen. Bei zunächst schlechtem Wetter starteten die Teams und machten sich an die Herausforderung. Im Ziel war das Wetter dann wirklich gut und die Teams des MSC Bad Oldesloe erzielten folgende Platzierungen:

- Klasse 1 Team Drescher/Kinder; Platz 1
Team Schroeder/Müller; Platz 4
Team Meins/Brügge; Platz 5
- Klasse 2 Team Michael und Susan Lentz;
leider nicht ins Ziel gekommen
- Ausfahrt Team Erika und Michael Dohausen; Platz 1

Am 18. August 2024 startete die Klingenberg Classic mit insgesamt 36 Teams, wovon erneut fünf Teams vom MSC Bad Oldesloe kamen. Bei sonnigem Wetter war es die 5. Fahrt für die Motorräder und bereits die 13. Fahrt für die Automobile. Start und Ziel war Seedorf. Die Strecke war sehr schön ausgewählt, genauso wie die Locations für die Pausen. Die Auswertung ging sehr zügig vonstatten und es gab keine Beanstandungen. Bei den fünf Motorrädern belegte Andreas Kinder den 1. Platz und wurde Gesamtsieger mit nur 0,22 Sekunden bei 4 Prüfungen. Bei den 28 Automobilen gab es folgende Gesamtplatzierungen für die Teams des MSC Bad Oldesloe:

- 1. Platz Team Drescher/Marx
- 2. Platz Team Susan & Michael Lentz
- 9. Platz Team Stein/Bauer
- 12. Platz Team Hans-Ullrich & Barbara Blankenburg
- 14. Platz Team Lafin/Müller

In den Einzelwertungen ergaben sich folgende Platzierungen:

- Klasse 3 Team Hans-Ullrich & Barbara Blankenburg; Platz 2
- Klasse 4 Team Drescher/Marx; Platz 1
Team Stein/Bauer; Platz 5
- Klasse 5 Team Susan & Michael Lentz; Platz 1
Team Lafin/Müller; Platz 7

Nach diesem erfolgreichen Tag konnten alle fünf Teams des MSC Bad Oldesloe zufrieden nach Hause fahren.

Nach dem Redaktionsschluss für diese Ausgabe lag unsere „Traditionsveranstaltung“, die 19. Intern. „Mäcki“ Veteranenfahrt, die wir vermutlich sehr gut und erfolgreich am 29. September 2024 hinter uns gebracht haben. Näheres und Ergebnisse können also erst in der Dezember-Ausgabe von „Hansa Aktuell“ erscheinen.

Vor dem Erscheinen der Dezember-Ausgabe liegt bei uns im Club noch unser alljährlicher Jahresabschluss und die Weihnachtsfeier, unser traditionelles Grünkohlessen für alle Mitglieder und eingeladene Freunde des MSC Bad Oldesloe am 30. November 2024.

Bitte unbedingt regelmäßig unsere Webseite besuchen, hier findet man alle anstehenden Veranstaltungen, sonstige News und einiges mehr: www.msc-bad-oldesloe.de

- Die nächsten Veranstaltungen
- 31.10.24 31. MSC Stormarnfahrt
 - 23.11.24 3. ADAC Elbe-Lübeck-Challenge
 - 30.11.24 Weihnachtsfeier und Grünkohlessen MSC Bad Oldesloe

»»» Automobilsport Hamburg-Nord e.V. im ADAC



1. Vorsitzender Jens Kuhfuß
Clubanschrift Pirolkamp 1, 22397 Hamburg
Telefon 0171 745 06 06
E-Mail info@as-hh-nord.de | Internet www.as-hh-nord.de

Thomas Tietgen – Clubslalom Tornesch



Slalom regional

Anfang Juli stand der **Clubslalom auf dem Travering** im Kalender von Thomas Tietgen und Reinhard Stoldt. Reinhard fiel durch eine mit dem Kofferraum touchierte Pylone auf Platz 10 zurück. Thomas lag in der 3b nach Lauf 1 auf dem fünften Platz. Die Abstände in der Klasse waren extrem dicht. Mit einer deutlichen Zeitverbesserung im zweiten Lauf, der zweitbesten Einzelzeit, konnte er sich auf Platz 3 schieben. Nachmittags lief es bei Reinhard besser. Mit mehr Vertrauen in Reifen und Auto fuhr er schneller aber trotzdem auf Sicherheit. Das reichte dann überraschend für Platz zwei.

Nächste Station des **Hansa-Slalom-Pokals** war Ende Juli der **Flugplatz Hungriger Wolf**. Reinhard kam mit der Streckenbeschaffenheit nicht

zurecht und landete fast am Ende des Feldes. Thomas hatte die Motorlager am 318ti ausgewechselt und eine neue Schaltwegverkürzung verbaut. Trotz der Modifikationen sprang ihm im ersten Wertungslauf der zweite Gang raus. Die zweite Zeit war dann aber wieder gut und er wurde dritter. Am Nachmittag kam Reinhard mit verhaltener Fahrt besser durch und landete diesmal auf Platz 7. Thomas fuhr zwei starke Zeiten auf Platz drei. Den Auftakt der Clubslalom-Herbst-Saison machte der **Slalom des Barmstedter AC in Tornesch** Anfang September. Thomas hatte sein neues Fahrwerk verbaut und die Probleme mit der Schaltung (rausspringende Gänge) gelöst. Doch zuerst war Reinhard dran und landete auf Platz 9 in der 2b. Thomas hatte Probleme mit

der Reifentemperatur. Auf der schnellen Strecke mit wenigen Kurven kamen die Slicks nicht richtig ins Arbeiten und bauten erst im zweiten Wertungslauf ausreichend Grip auf. Er wurde vierter in der 3b und schraubte für die Nachmittagsveranstaltung die Semi-Slicks aufs Auto. Die kamen tatsächlich schon im ersten Wertungslauf auf Temperatur und der dritte Platz war der Lohn. Ein sauberer Drift an der Wende verhinderte, daß er noch weiter vorn angreifen konnte. Reinhard kam am Nachmittag besser zurecht und wurde fünfter.

Rennslalom

Der Slalom auf der Kartbahn in Oschersleben hatte neben der Hansa-Meisterschaft auch eine Wertung für den NAS-Cup und die DM-Nord. Henrik und Reinhard Stoldt fuhren jeweils am späten Vormittag in Startgruppe 2 mit 18 Startern in der G3. Der Mazda hatte nach Reinhard's Versuch, über einen Tausch der Abgasanlage mehr Leistung zu erreichen, weitere 4 PS verloren und gegen die BMW und Fiat Spider mit den Michelin-Reifen war Henrik chancenlos. Damit waren nur Platz 7 und Platz 6 für ihn möglich.



Henrik Stoldt – Deutsche Slalom-Meisterschaft Oschersleben

Trackday am Bilster Berg

Vor einem Jahr war Henrik Stoldt mit dem Clio das erste Mal am Bilster Berg. Es gab ein Problem mit zu weichen Reifen auf der Vorderachse. Sie hatten starken Verschleiß und der vierte Stint musste deswegen ausfallen. Dieses Jahr waren statt der Medium-Mischung auf der Vorderachse Reifen mit der harten Mischung montiert. Das Tempera-

turfenster passte diesmal für beide Achsen, dennoch waren die Semi-Slicks vorne nach 4 Stints glatt. Zur gleichen Zeit probierte Thomas Tietgen in Padborg sein neues Fahrwerk aus. Der Funktionstest war erfolgreich. Er musste aber früh abbrechen, weil ein undichter Wasserkühler vor Ort nicht reparabel war.

Bilster Berg - M2 ausgebrems



»» Hamburger Motorsport Club e.V. im ADAC



1. Vorsitzender Volker Weber
Anschrift Kupferteichweg 10, 22399 Hamburg | **Telefon** 040 611 70 80
Clublokal Frank's Sunshine-Lounge, Berner Heerweg 188, 22159 Hamburg; jeden 1. Mittwoch im Monat, 20 Uhr
E-Mail info@hamburger-motorsport-club.de | **Internet** www.hamburger-motorsport-club.de



Klassiker-Tage in Neumünster

Am 1. & 2. Juni 2024 fanden in den Holsten-Hallen in Neumünster wieder die Klassiker-Tage statt. Im Außenbereich konnten Besucher eine Vielzahl von zwei- und vierrädrigen Fahrzeugen bestaunen. Besucher, die mit ihrem eigenen Oldtimer anreisten, erhielten vergünstigten Eintritt und bereicherten die Veranstaltung zusätzlich. Neben einer Vielzahl verschiedener Oldtimer-Clubs präsentierte sich auch der Hamburger Motorsport Club mit zwei ganz besonderen Fahrzeugen. Es wurde ein wundervoller roter Lancia Fulvia von 1974 vorgestellt, der häufig im Einsatz ist, wie z.B. auf dem Travering. Sein Besitzer nimmt regelmäßig an Gleichmäßigkeitsprüfungen auf dem Padborgring in Dänemark teil. Dort wird dann geprüft, ob und wie der Lancia Fulvia unter Rennbedingungen „läuft“. Aber auch für längere Fahrten in den Urlaub und ähnliche Touren wird dieses Fahrzeug regelmäßig eingesetzt. Als zweites Fahrzeug stellte der HMC einen schönen Opel Kadett C Coupe von 1978 vor, der ebenfalls weiterhin regelmäßig bei Renneinsätzen zu finden ist. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Besitzern, dass sie uns ihre herrlichen Fahrzeuge für diese Veranstaltung zur Verfügung gestellt haben.

An beiden Tagen führten die freiwilligen Helfer des HMC viele Gespräche mit Motorsportbegeisterten über die Fahrzeuge, den Club und natürlich auch über ihre eigenen Leistungen im Motorsport. Während sich das Außengelände mit zahlreichen Oldtimer-Freunden füllte, präsentierten die Händler im Innenbereich Waren aller Art, von Ersatzteilen über Modellfahrzeuge bis hin zur Mode. Natürlich wurden

auch hier die unterschiedlichsten Fahrzeuge ausgestellt. In den Räumen der Sonderausstellung konnte man italienisches Flair mit Vespa-Rollern, Arpe, Fiat 500 und Alfa Romeos auf sich wirken lassen. Des Weiteren waren italienische Sportwagen wie etwa Maserati und Ferrari sowie Tuning-Besonderheiten wie Abarth, Giannini oder Sonderkarossen wie Fiat 500 Vignale Gamine und Topolino A zahlreich vertreten.

Am Sonnabend war die Sternfahrt nach Neumünster ein Highlight. Die Teilnehmenden waren aus den unterschiedlichsten Richtungen Schleswig-Holsteins sternförmig nach Neumünster angereist. Für uns waren es ganz besondere Tage! Ein großer Dank geht an unsere Helfer und die Standbesetzung, die den HMC an beiden Tagen hervorragend präsentiert hat und natürlich auch ein ganz besonderer Dank an die Organisatoren, die wieder eine tolle Arbeit geleistet haben.

11. ADAC Weser Bergpreis Revival

Vom 19. bis 21. Juli 2024 fand der Weser Bergpreis in Höxter-Ottbergen statt, an dem unser Clubkamerad Jens Schröder mit seinem Mercedes Benz W110 200 aus dem Baujahr 1967 teilnahm. Er startete im Modus 2, der schnellen Klasse. In den ersten beiden Läufen auf trockener Fahrbahn setzte er seine Zeit. Diese konnte er jedoch im dritten Lauf auf nasser Fahrbahn nicht mehr erreichen, so dass er eine „Strafzeit“ erhielt. Jens erreichte den 14. Platz von 21 Fahrzeugen und dies bei stattlichen Temperaturen zwischen 32 °C und 35 °C.

»» Ratzeburger Automobil-Club e.V. im ADAC



1. Vorsitzender Dieter Ropers
Clubanschrift Bergstraße 45, 23909 Ratzeburg
Telefon 04541 89 16 00
E-Mail rz@dieterropers.de | **Internet** www.rac-ratzeburg.de



In Ratzeburg ist immer etwas los

Neuigkeiten vom Ratzeburger Automobilclub

Teilnahme des RAC am Festumzug anlässlich des Ratzeburger Bürgerfestes

Am 12. August fand bei schönstem Wetter der Festumzug anlässlich des Ratzeburger Bürgerfestes statt. Auch Fahrzeuge des RAC-Ratzeburger Automobilclub haben diesen Festumzug ebenfalls mit einigen Fahrzeugen und viel guter Laune begleitet.



Vorausliegende Veranstaltungen

Am 8. September fand das Helferfest des RAC für die vielen ehrenamtlichen Helfer bei den Veranstaltungen statt. Hierzu ebenso wie zu dem bereits öfters angekündigten 11. RAC-Oldtimertreffen am 3. Oktober 2024 in Ratzeburg wird aufgrund des Redaktionsschlusses in der nächsten Ausgabe berichtet. Informationen können bereits vorab auf der Internetseite des RAC Ratzeburg eingesehen werden. Weitere Veranstaltungen des Ratzeburger Automobilclub sind geplant, als **Save-the-date** können bereits folgende Termine genannt werden:

- **Mitgliederversammlung im Februar 2025**
- **2. Oldtimer Saison-Auftakt-Treffen am 1. Mai 2025 auf dem Ratzeburg Marktplatz**
- **52. Veteranen-Rallye am 7. Juni 2025 in Ratzeburg**
- **12. Oldtimer-Treffen am 8. Juni 2025 in Ratzeburg**

Die Homepage www.rac-ratzeburg.de des Vereins wird ständig aktualisiert und mit neuen Informationen, Ergebnislisten, Bilder von vergangenen Veranstaltungen sowie Informationen zu kommenden Veranstaltungen versehen. www.rac-ratzeburg.de – gerne mal reinschauen, es lohnt sich!

»»» Porsche Club Hamburg e.V. im ADAC



Präsident Vitus Harder

Anschrift Erikaweg 16, 21279 Eversen-Heide

Telefon 04165 22 24 22 · **Fax** 04165 22 24 20

E-Mail praesident@porsche-club-hamburg.de · **Internet** www.porsche-club-hamburg.de

Porsche Club Event Bilster Berg



Kampf um die besten Zeiten auf anspruchsvollem Kurs

Tag 1 – Get-together: Eintreffen der Fahrer und gemeinsames Dinner

Am 2. August gegen 18.00 Uhr tut sich etwas in dem kleinen Ort Steinheim. Der Porsche Club Hamburg lädt zum Get-together für ein außergewöhnliches sportliches Event ein. Udo Schwarz begrüßt alle Teilnehmer der Abendveranstaltung und checkt die Fahrer bereits am Vorabend des sportlichen Events „technisch“ ein. Parallel dazu bereitet das Hotelpersonal in dem idyllisch gelegenen Ort den festlichen Empfang der Teilnehmer vor. Stefan Neukirchen, Udo Schwarz vom Porsche Club Hamburg und Henning Wedemeyer vom Porsche Club Deutschland begrüßen die Teilnehmer zum Dinner. Über 50 Teilnehmer aus verschiedenen Porsche Clubs aus ganz Deutschland haben sich für das festliche „Get-together“ und den sportlichen Event am darauffolgenden Tag angemeldet. Die Teilnehmer genießen das Abendessen, plaudern angeregt miteinander und fiebern dem sportlichen Event am nächsten Tag entgegen.

Tag 2 – Warm-up: Briefing und Vorbereitung

Am Morgen des 3. August ist die Wettervorhersage fantastisch und es verspricht ein sonniger Tag mit Temperaturen bis 28 Grad zu werden. Nach und nach treffen die Teilnehmer mit ihren Fahrzeugen an der Strecke am Bilster Berg ein und bereiten sich und ihr Fahrzeug für den Event vor. Der anspruchsvolle Kurs ist 4,2 Kilometer lang, hat 19 Kurven und das besondere sind unglaubliche 26 Prozent Höhenunterschied im Streckenverlauf. Vor dem Start erklären Stefan Neukirchen und Udo Schwarz in der Fahrerbesprechung die Verhaltensregeln zur Austragung des Wettbewerbs. Henning Wedemeyer vom Porsche Club Deutschland ruft alle Teilnehmer abschließend nochmals zu einem sportlichen fairen Wettbewerb auf. Und los geht's: Das line-up der Fahrzeuge für die geführten Fahrten beginnt. Die verschiedenen Gruppen formieren sich in der Boxengasse.

Tag 2 – Der Start: Möge der Bessere gewinnen

Erfahrene Fahrer führen die verschiedenen Gruppen über die Strecke. Dieses geführte Fahren dient dazu, dass die Fahrer die Strecke kennenlernen. Denn: Der anspruchsvolle Kurs

erfordert die absolute Kenntnis der Strecke und die volle Aufmerksamkeit zu jedem Zeitpunkt während des Wettbewerbs. Besonders die „Mausefalle“ mit den extremen Höhenunterschieden fordert die Fahrzeuge und die Fahrer in jeder Situation im Kampf um jede Sekunde. Nach der abfallenden Linkskurve in der Mausefalle folgt nach einer Senke eine stark steigende Rechtskurve, die den Fahrern alles abverlangt. Nach dem geführten Fahren und den Trainings in den verschiedenen Gruppen stärken sich die Teilnehmer vor den Wertungsläufen mit einem leckeren Menü. Jetzt wird es ernst: Es folgt der line-up für die Wertungsläufe, die Gleichmäßigkeitsläufe und die Langstrecke. In jeder Fahrzeuggruppe werden zwei Wertungsläufe gefahren. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, einen Langstrecken-Wettbewerb zu fahren. Die Fahrer kämpfen in den verschiedenen Fahrzeuggruppen um die am gleichmäßigsten gefahrenen Rundenzeiten. Die anspruchsvolle Strecke bietet immer wieder vielfältige und einzigartige Möglichkeiten, die Fahrzeuge in allen sportlichen Dimensionen zu erleben. Die Zeiten in den einzelnen Wertungsläufen werden von der sportlichen Leitung erfasst und gehen in die verschiedenen Wertungsklassen ein. Es wird diskutiert und gefachsimpelt: Spannung liegt in der Luft. Wer konnte in den verschiedenen Wettbewerben welche Plätze belegen ...

Die Sieger stehen fest. Udo Schwarz und Stefan Neukirchen übergeben die Pokale in den verschiedenen Wertungsklassen an die Teilnehmer. Besonders stark erweisen sich in diesem Kurs die Frauen, die in mehreren Kategorien die Männer schlagen konnten. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Cruising-Tour nach Dänemark

Malerische Landstraßen, historische Autos und unvergessene Kultur

Tag 1 – Über Landstraßen cruisen und im „historischen“ Gemäuer speisen

Vom 23. bis 25. August machen sich zehn Hardcore-Cruising-Freunde in sechs Autos auf den Weg nach Dänemark, um Land, Leute und Kultur zu erleben. Die Tour führt von Padborg über Faaborg nach Odense und schließlich nach Christiansfeld zwischen den Städten Kolding und Haderslev. Anakin Ripp hat die Tour ausgearbeitet und zusammen mit seinem Vater Frank Ripp in die Tat umgesetzt. In einem traditionsreichen Morgan führt Frank Ripp am 23. August das Feld von PORSCHE-Fahrzeugen an. Das von Sonnenschein und leichten Schauern geprägte Wetter zeichnet einzigartige Landschaftsbilder von unglaublicher Schönheit. Die Strecke führt bis auf wenige Ausnahmen über Landstraßen, durch Wälder und Alleen, vorbei an abgeernteten Feldern und einigen Seelandschaften. Das erste Etappenziel führt die Teilnehmer nach Faaborg. Das Ziel ist die außergewöhnliche Hotelanlage Schloss Hvedholm. In einem kleinen Café in Morgenstjernen gab es die Gelegenheit, den typisch dänischen Honigkuchen zu genießen. Nach der

Kaffeepause reißt der Himmel auf, und bei wunderschönem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen setzt der Club die Fahrt fort. Gegen 18.00 Uhr erreichen die sechs Fahrzeuge die großzügige Hotelanlage. Das Schloss wurde 1588 erbaut und liegt in einer weitläufigen Parkanlage. Nach einem dreigängigen Abendessen, einigen Gläsern Wein und anregenden Gesprächen in einer Runde von Gleichgesinnten endet der Tag.

Tag 2 – Interessanten Geschichten lauschen und historische Autos erleben

Nach dem Frühstück fahren alle Teilnehmer in den Innenhof der Hotelanlage für ein „standesgemäßes“ Gruppenfoto. Gegen 10.00 Uhr heißt es: „Gentlemen, start your engines“. Das Tagesziel ist Odense, mit dem Highlight des Tages, dem Strøjer-Automuseum. In Odense, dem ersten Etappenziel, ist der Treffpunkt das historische Rathaus. Ein erfahrener Stadtführer gibt uns einige historische Eckdaten und weiht uns in einige kuriose Erzählungen der Stadt ein. Bei weiterhin wechselhaftem Wetter führt die Fahrt von Odense nach Assens zu einer der interessantesten privaten Autosammlungen, dem Strøjer-Automuseum. Dort befinden sich nach Aussagen des Museumsführers etwa 100 Autos von unschätzbarem Wert. Das Besondere: Der Museumsführer erzählt lebhaft und anschaulich die Geschichten der einzelnen Autos.



Tag 3 – Ein Weltkulturerbe sehen und andere Lebensweisen verstehen

Die Fahrt führt nun nach Christiansfeld zwischen Kolding und Haderslev. Das Ziel ist es, eine architektonische Besonderheit zu sehen und mehr über eine besondere Lebensweise zu erfahren. Durch die Entstehung als 1773 gegründete Planstadt verfügt Christiansfeld über ein architektonisch geschlossenes Stadtbild und ist UNESCO-Weltkulturerbe. Gegen 14.30 Uhr heißt es Abschied nehmen. Nach einem letzten Kaffee machen sich die Teilnehmer auf die Heimreise. Drei Tage mit einmaligen Erlebnissen, interessanten kulturellen Besonderheiten und historischen Automobilen sind viel zu schnell zu Ende.

»»» MSC Mölln e.V. im ADAC



1. Vorsitzender Nico Franke
Anschrift Drosseleck 7, 22958 Kuddewörde
Telefon 0160 97 57 94 63
E-Mail info@msc-moelln.de | **Internet** www.msc-moelln.de



Sommer, Sonne, Autocross

Die Ferien sind vorbei, alle sind erholt aus dem Urlaub wieder da und auch bei uns auf dem Heidering ist wieder einiges los: Unser **56. Autocross** steht am 14. und 15. September an! Dieses sportliche Highlight zieht jedes Mal aufs Neue Motorsportbegeisterte und eingefleischte Autocross-Fans zu uns auf den Ring und gehört schon einer richtigen Tradition an. 2021 haben wir 50-jähriges Autocross-Jubiläum gefeiert und auch nach wie vor ist der 4-Rad-Sport wichtiger Teil unseres Vereins.

Wie bestimmt einige von euch wissen, ist unser Verein 1961 durch eine Horde verrückter Motorsportler gegründet worden, die sich durch Stuntshows mit Autos und Motorrädern unser Vereinsgelände finanzieren konnten. Ganz vorne mit dabei unser Vereinsältester Knut, der mit seinen 87 Jahren noch heute jeden Mittwoch auf dem Ring nach dem Rechten schaut und bei Zigarette und Kuchen von alten Zeiten erzählt. Ob ein Sprung mit dem Motorrad durch brennende Reifen oder im Auto – Knut hat sie alle verheißt. In den 80er Jahren haben sogar EM-Läufe bei uns stattgefunden und die

Ränge waren gefüllt mit jeder Menge Zuschauer, die für eine gute Sicht sogar in die Baumwipfel des angrenzenden Waldes geklettert sind. Heute geht es zwar etwas gesitteter vonstatten, aber das Feeling für die Zuschauer ist dasselbe, wenn die Motoren aufheulen und die Autos an den Start gehen.



Wie immer gibt es jede Menge zu tun vor so einer großen Veranstaltung und da von der Strecke bis hin zum wichtigsten Punkt der Gäste, der Erbsensuppe, alles stimmen soll, laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren! Deswegen möchten wir uns schon einmal herzlich bei allen Helfern bedanken, die mit anpacken und zum Teil schon seit Wochen beschäftigt sind, um eine Bombenveranstaltung möglich zu machen!

Und es gibt noch Weiteres zu berichten: Wir waren im Juli zur **Ferienfreizeit** zu Gast bei unseren Freunden des MC Vellahn! Eine Woche, knapp 100 Mitglieder, 6 Trainer und so einige Liter isotonische Sportgetränke später, können wir sagen: Wir sind mal wieder hellauf begeistert! Ob jung oder alt, 2 oder 4 Räder, Fahrer oder Begleitung, für jeden war etwas dabei und wir sind traurig, dass unsere Ferienfreizeit schon wieder vorbei ist! Aber: Bis zur nächsten Ferienfreizeit ist es nicht mal mehr ein Jahr! Besonders für unsere Jüngeren ist diese Woche jedes Jahr ein Highlight, denn neben feinsten Motocrossaction und den besten Freunden einen Camper weiter, bedeutet diese Woche genau eins: Freiheit! Denn alle passen aufeinander auf, jeder spielt mit jedem und die Eltern brauchen keine Angst zu haben, dass jemand verloren geht. Es wird also in jeder freien Minute mit dem Fahrrad der Ring erkundet oder irgendein Spaß veranstaltet, Handys sind dagegen fast schon langweilig. So sieht sie also aus, eine rundum gelungen Woche mit dem MSC Mölln! Wir freuen uns schon aufs nächste Mal!

Und das war noch nicht alles: Einige unserer Mitglieder haben in den letzten Wochen ganz besonderes geschafft! Unsere beiden Hoffmänner, Riaan und Enrik, konnten sich bei einem **Jugend-Enduro-Rennen** gegen so einige europäische Kontrahenten durchsetzen und haben bombastische Plätze erfahren. Die beiden Jungs sind quasi auf der Endurostrecke geboren, aber in ihrem jungen Alter von 12 und 14 Jahren sind die zwei noch frisch auf dem Endurobike.

Außerdem möchten wir noch über unseren sanften Riesen Roland Stoltz berichten, der gerade auf der Gorm in Polen den ersten Platz in der **Ironman-Klasse** erfahren hat. 24 Stunden ging es für ihn auf dem Quad querfeldein für den guten Zweck! Am Ende musste er quasi vom Quad gehoben werden und sein Gefährt und er bräuchten wahrscheinlich ein zweiwöchigen All-inclusive-Urlaub zur Regenerierung, aber das ist ihm ganz egal. Hauptsache er kann Kindern ein Lächeln ins Gesicht zaubern und helfen, wo Not am Mann ist!

Wir könnten noch viel mehr berichten, aber das erzählen wir euch beim nächsten Mal! Bis dahin und wir sehen uns auf dem Ring, euer MSC Mölln. Die aktuellsten Termine und Informationen findet ihr immer auf unserer Website unter www.msc-moelln.de

Text und Bilder: Pauline Neubauer

Termine 2024

- 14. - 15.9. NAX Cup
- 21.10. Möllner 4-Kampf
- 2.11. Endurotraining
- 21.9. Freies Training



MC Güstrow e.V. im ADAC



1. Vorsitzender: Torsten Jürn
Anschrift: Plauer Chaussee 4, 18273 Güstrow
Telefon: 03843 68 46 85
E-Mail: info@mcgustrow.de | **Internet:** www.mcgustrow.de



Andzejs Lebedevs gewinnt und baut Führung im SEC aus

Viertausend Zuschauer erlebten großartigen Speedwayabend bei der EM in Güstrow

Die äußeren Bedingungen waren bestens, vielleicht ein wenig zu viel Sonne für die Bahn, aber die Sommerwärme blieb den ganzen Abend über und so herrschte schon dadurch beste Stimmung im Güstrower Speedwaystadion, als sich am Samstagabend die Elite Europas zur dritten Runde der diesjährigen kontinentalen Meisterschaft zusammenfand. Nach den ersten beiden Rennen im ungarischen Debrecen und polnischen Grudziadz war es an der Spitze der Wertung sehr eng und so hatte das Rennen in Güstrow schon vorentscheidenden Charakter, da nun nur noch das Finale im polnischen Chorzow aussteht.

Wie üblich auf dem Güstrower Oval waren die Läufe von vielen Positionswechseln gekennzeichnet und die jeweils in Führung liegenden Fahrer wussten oft nicht, ob die Angriffe auf von innen oder von außen erfolgten. Für die Klasse und Ausgeglichenheit des Starterfeldes spricht auch, dass es schon nach drei Durchgängen niemanden mehr gab, der Maximum hatte. Vorher konnten sich der in der EM-Wertung Führende

Lette Andzejs Lebedevs, der 2013 auf dieser Bahn Junioren-Vize-Europameister wurde und der Däne Rasmus Jensen, der bereits Challenge und Pfingstpokal in Güstrow gewann, mit zwei Siegen an die Spitze der Zwischenwertung setzen.

Der dritte Durchgang brachte dann einige Veränderung in die Tabelle. Lebedevs musste null Punkte hinnehmen und auch Jensen schaffte nur einen dritten Platz, während der Däne Leon Madsen einen Laufsieg holte und der Pole Kacper Woryna mit einem zweiten Platz ebenfalls auf sieben Punkte kam und so die drei die Spitze der Wertung markierten. Bemerkenswert war auch, daß der zweimalige Güstrow-Sieger Janusz Kolodziej (Polen) nach zwei letzten Plätzen endlich mit einem Laufsieg ins Rennen fand und seinen beeindruckenden Fahrstil, der so gut zum Oval der Barlachstadt passt, zelebrieren konnte. Auch Macej Janowski (ebenfalls Polen), der erstmals auf dieser Bahn zu Gast war, konnte mit einem überraschend herausgefahrenen Laufsieg verdeutlichen, warum er „Magic“ genannt wird.

Trotzdem bestimmte die Phalanx der fünf angetretenen Fahrer der Speedway-Nation Polen nicht das Geschehen, keiner von Ihnen kam ins entscheidende Tagesfinale. Das gelang leider auch Timo Lahti nicht, der im Bundesligateam der MC Güstrow Torros als Punktegarant gilt. Mit neun Punkten nach den zwanzig Vorläufen konnte er sich zwar für den Last-Chance-Heat qualifizieren, fand dort allerdings trotz intensiven Kampfes keinen Weg vorbei am überraschend stark auftretenden Franzosen Dimitri Berge und ging dann ziemlich enttäuscht in seine Box. Vorher gab es schon Momente, wo er zeigen konnte, warum er bereits so viele Events in Güstrow gewonnen hat. Besser machte es in diesem vorletzten Lauf Rasmus Jensen, der sich mit dem Gewinn einen Platz im Finale sicherte.

Dort warteten schon Andzejs Lebedevs und Leon Madsen, die sich mit jeweils zwölf Punkten sicher qualifiziert hatten. Den Start zum entscheidenden letzten Lauf gewann dann auch Madsen und führte einige Zeit vor Lebedevs. Dieser war einfach bestens aufgelegt an diesem Tag und besaß eine tolle Form, mit welcher er sich noch am Dänen vorbei arbeiten konnte und dann vollkommen glücklich auf die oberste Podeststufe springen konnte. Im Fernsehinterview war die echte Freude über diesen Triumph zu spüren, mit dem der Lette seinen Vorsprung in der Wertung auf sechs Punkte ausbaute und nun als großer Favorit auf den Titel zum letzten Rennen fährt. Den dritten Platz sicherte sich Rasmus Jensen, der sich ebenfalls sehr freute, dass er seine Bahnkenntnisse für diesen Erfolg nutzen konnte.

Die Zuschauer erlebten einen Speedwayabend mit bestem Sport, feuerten auch die beiden deutschen Vertreter Norick Blödorn und Kevin Wölbert immer an, auch wenn die Konkurrenz für die beiden sehr stark war. Sehr angetan von der begeisternden Atmosphäre und den vielen Linien dieser besonderen Bahn, die den Fahrern Möglichkeiten zum Überholen und damit die Grundlage für spannenden Sport bietet, war auch die veranstaltende Agentur One Sport, die deutlich machte, dass sie eine Fortsetzung der Kooperation in Güstrow fest plant.

GM | Foto unten: Bernd Quaschnig

Ergebnisse der dritten Runde des TAURON SEC 2024 in Güstrow finden sie hier: www.mcgustrow.de/news/



Norick Blödorn verteidigt U21 Titel mit Maximumsieg in Güstrow

Als ganz klarer Favorit ging der amtierende Titelträger Norick Blödorn in das diesjährige Finale der U21 DM und wurde dem Anspruch, diesen Titel erfolgreich zu verteidigen, in vollem Umfang gerecht. Fünfmal rollte er ans Band und jedes Mal ließ er bereits am Start der Konkurrenz keine Chance.

Hinter ihm tobte der Wettstreit um die Podestplätze. Nach zwei Durchgängen lag Ben Iken noch ungeschlagen mit 6 Punkten in der Wertung, aber sein dritter Start gelang ihm gar nicht, die Maschine stieg auf und er ließ wichtige Punkte auf der Bahn liegen. Gerade in diesem 9. Heat trat er gegen Mario Häusl und Patrick Hyjek an und so hatten die beiden anderen die Chance, wichtige Punkte im direkten Duell zu sammeln. Hyjek gewann diese Auseinandersetzung, da er aber vorher einen Punkt an den später Viertplatzierten Bruno Thomas abgegeben hatte, kam er genauso wie Häusl auf 13 Punkte in der Endabrechnung und ein Stechen musste über die Reihenfolge auf dem Podest entscheiden. Dieses zusätzliche Duell der beiden gewann wieder Patrick Hyjek, der damit den Vizetitel holte, während Mario Häusl sich mit dem dritten Platz zufriedengeben musste.

Die 700 Zuschauer verbreiteten eine richtig gute Stimmung im Stadion und unterstützten die jungen Aktiven nach Kräften. Sie zeigten überwiegend sportlich ansprechende Leistungen und machten deutlich, dass sie genau solche Rennen für die Entwicklung ihrer Fähigkeiten benötigen.

GM | Foto: Bernd Quaschnig

Zu den Ergebnissen geht es hier: www.mcgustrow.de/news/



MSC Trittau e.V. im ADAC



1. Vorsitzender Stefan Heer
Clubanschrift MSC Trittau e.V. im ADAC, Schillerstraße 26, 22946 Trittau
Clublokal Restaurant im Waldstadion, Großenseer Str. 8b, 22952 Lütjensee
Telefon 04154 70 71 72 | Mobil 0171 812 31 65 | E-Mail stefanheer@alice-dsl.net | Internet www.msc-trittau.de

Doppelter Clubslalom

Am 28. Juli 2024 führten wir einen Doppel-Clubslalom mit dem MC Elbe auf dem Hungrigen Wolf durch. Bei super Wetter waren wir mit insgesamt 148 Startern mehr als ausgebucht. Endlich mal wieder ein volles Starterfeld in fast allen Klassen. Der Kurs war mehr als großzügig gesteckt, dies kam bei allen Fahrern gut an. So konnten wir sogar im Zeitplan bleiben. Dank zweier Cup Fahrzeuge auf der Strecke, bekamen wir auch zwei Läufe für den ADAC Youngster Cup durch. Ein großes Lob an unsere Helfer und Streckenposten, die ohne Pause zwei Veranstaltungen durchgezogen haben. Das habt ihr Klasse gemacht, vielen Dank, denn ohne Euch geht es nicht. Im Jahr 2025 versuchen wir wieder, eine Veranstaltung auf dem Hungrigen Wolf durchzuführen.

Unsere Fahrer erreichten folgende Ergebnisse auf unserem Club Corsa:

Platz 5 + 8	Maximilian Kaluza	Youngster Platz 3 + 2
Platz 11 + 9	Paul Hägemann	Youngster Platz 4 + 3
Platz 8 + 11	Timon Kubbernuß	Youngster Platz 5 + 4
Platz 12 + 12	Lennard Skeries	Youngster Platz 1 + 2
	Kilian Knecht	Youngster Platz 6 + 7

Für Maximilian, Paul und Kilian ist es ihre erste Saison auf unserem Club Corsa. Ich bin mächtig stolz auf euch.
Eure Uta



Foto: Joern Seemann

Nachruf

Wolfgang Rohlf

Wir müssen heute leider mitteilen, dass unser langjähriges Gründungs-Mitglied und unser 2. Vorsitzender in den Jahren von 2000 bis 2005, Wolfgang Rohlf, vor kurzem verstorben ist. Eine große Stimme schweigt nun für immer.

Wolfgang hatte tatsächlich Benzin im Blut. Dies galt sowohl für seinen Beruf als Inhaber des Trittauer Autohauses Opel Rohlf, als auch für sein großes Hobby, den Motorsport. Wolfgang stand unserem Motorsport Club stets mit Rat und sehr viel Tat zur Seite und er wusste zu unterhalten, egal ob in kleiner Runde oder im großen Kreis über eine Lautsprecheranlage.

Wir aus dem Vorstand des MSC Trittau e.V. sind uns sicher, dass er jedes Auto, das zwischen 1950 (oder noch früher) und 2020 gebaut wurde, bis ins kleinste Detail kannte. So konnte er, gerade bei unseren Nostalgie-Veranstaltungen und Jubiläen als Conférencier sein Auditorium mit seinem Fachwissen faszinieren, seine Stimme fand immer Gehör! Voller Leidenschaft konnte er die kleinen, aber feinen Unterschiede zwischen Lancia und Alfa Romeo erklären. Wir glauben, man hätte ihn getrost nachts um 3.00 Uhr fragen können, warum der legendäre Walter Röhrl 1982 auf dem Opel Ascona 400 Weltmeister werden musste, vermutlich hätte er wie aus der Pistole geschossen geantwortet: „Leistung und Zuverlässigkeit!“.

Nun schweigt diese Stimme leider für immer.
Wir sagen Danke Wolfgang! Danke für die jahrzehntelange große Unterstützung unseres Clubs.
Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

MSC Trittau e.V. im ADAC
Stefan Heer
1. Vorsitzender

ADAC Fahrsicherheitszentrum Hansa

Das bietet der Verkehrsübungsplatz Embsen:

Egal, ob Du gerade Deinen Führerschein machst und vor der Prüfung noch etwas üben möchtest oder nach einer längeren Fahrpause Deine Praxis wieder auffrischen willst: Unser Verkehrsübungsplatz ist das ideale Testgelände für Dich.

neue Öffnungszeiten:

April – Oktober

Montag	9.00 – 16.00 Uhr
Dienstag – Freitag	9.00 – 12.30 Uhr

November – März

Sonntag – Donnerstag	9.00 – 16.00 Uhr
Freitag	9.00 – 14.00 Uhr
Samstag	geschlossen
Mindestalter:	16 Jahre

Bitte beachten: Personen ohne Fahrerlaubnis nur in Begleitung einer Person, die mindestens 25 Jahre alt ist, seit mindestens 3 Jahren eine gültige Fahrerlaubnis der Klasse B besitzt und Fahrzeuginhaber ist.

Die Benutzung ist nur für Pkw gestattet.



Anmeldeformulare und weitere Informationen:
**ADAC Fahrsicherheitszentrum
Hansa GmbH & Co KG,
ADAC-Straße 1, 21409 Embsen | fsz-hansa.de**

Norddeutsches Verkehrssicherheits-Zentrum ADAC Travering (NVZ)

Öffnungszeiten Verkehrsübungsplatz Bad Oldesloe:

März – Oktober

Dienstag, Donnerstag auf Anfrage, T 04531 854 11	
Montag	17.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch, Freitag	14.00 – 18.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage	10.00 – 18.00 Uhr
letzter Einlass	17.00 Uhr!

November – Februar

Montag, Dienstag, Donnerstag auf Anfrage, T 04531 854 11	
Mittwoch, Freitag	14.00 – 17.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage	10.00 – 17.00 Uhr
letzter Einlass	16.00 Uhr!

Fahren ohne Führerschein in Begleitung eines Führerscheininhabers bereits ab 16 Jahre gestattet.
Mofa-Training ab 13 Jahre
Motorrad A1 Training ab 15 Jahre

Anmeldung unter info@travering.de oder T 04531 854 11

Automobil- und Motorsport Club (AMC)
Stormarn e.V. im ADAC
Norddeutsches Verkehrssicherheits-Zentrum ADAC Travering (NVZ)
Sehmsdorfer Straße 82, 23843 Bad Oldesloe
info@travering.de | www.travering.de | www.amc-stormarn.de



Impressum

Herausgeber

ADAC Hansa e.V.
vertreten durch Hanno Huijssen,
Vorstandsvorsitzender

Amsinckstraße 41, 20097 Hamburg
T 040 239 19 19
E-Mail: info@hsa.adac.de

Vereinsregister-Nummer:
VR 3693 beim Amtsgericht Hamburg
Umsatzsteuer-ID:
DE 11 87 13 877

Das Magazin ADAC hansa aktuell ist das regionale Informationsmedium des ADAC Hansa e.V. für seine Ortsclubmitglieder. Es erscheint sechs Mal im Jahr und wird allen Ortsclubmitgliedern des ADAC Hansa e.V. im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert. Bei Veröffentlichung von Artikeln aus Pressediensten, von Mitarbeitern oder von Zuschriften aus dem Leserkreis übernimmt die Redaktion lediglich die pressegesetzliche Verantwortung.

Objektleitung und redaktionelle Leitung

Anna Maria Hoppe
anna.maria.hoppe@hsa.adac.de
Bettina Schmidt, Christian Hieff,
Christof Tietgen

Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte sowie den Inhalt von angegebenen Webseiten.

Verlag/Druck

müllerditzten
Druckmanufaktur am Meer
Hoebelstraße 19
27572 Bremerhaven

Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2024
Redaktionsschluss:
2. November 20244

Wir sind da!



Ihr ADAC vor Ort

HILFE DEUTSCHLAND & EUROPA

ADAC Pannenhilfe Deutschland
T 089 20 20 4000

ADAC Pannenhilfe Europa
T +49 89 22 22 22

ADAC Ambulanz Service
T +49 89 76 76 76

Autobahn-Notrufsäule
Einfach die ADAC Pannenhilfe verlangen!

ADAC Stauinfo
Autom. Verkehrsansage
Mobil 22 4 99
Verbindungskosten je nach
Netzbetreiber/Provider

ADAC Info-Service
Alles außer Panne & Notfall
T 040 239 19 19
info@hsa.adac.de

Reisebüro-Hotline
T 040 23 91 93 99
reise@hsa.adac.de

ADAC Geschäftsstellen & Reisebüros

Öffnungszeiten und
Termin buchen:
adac.de/hansa-standorte

HAMBURG
Amsinckstraße 41, 20097 Hamburg
Geschäftsstelle
T 040 239 19 11
hamburg@hsa.adac.de
Prüfzentrum
Terminvereinbarung
T 040 23 91 91 70

HAMBURG-HARBURG
Großmoordamm 69
21079 Hamburg
Geschäftsstelle
T 040 76 73 87 11
harburg@hsa.adac.de
Reisebüro
T 040 76 73 87 20
rb.harburg@hsa.adac.de

BERGEDORF
Am Schilfpark 25, 21029 Hamburg
T 040 23 91 94 20
bergedorf@hsa.adac.de

LÜNEBURG
Universitätsallee 15, 21335 Lüneburg
Geschäftsstelle
T 04131 969 46 11
lueneburg@hsa.adac.de
Reisebüro
T 04131 969 46 20
rb.lueneburg@hsa.adac.de

ROSTOCK
Loggerweg 11/Ecke Gaffel-
schonerweg, 18055 Rostock
Geschäftsstelle
T 0381 778 33 11
rostock@hsa.adac.de
Reisebüro
T 0381 778 33 20
rb.rostock@hsa.adac.de

SCHWERIN
Mecklenburgstr. 7, 19053 Schwerin
Geschäftsstelle
T 0385 590 52 11
schwerin@hsa.adac.de
Reisebüro
T 0385 590 52 20
rb.schwerin@hsa.adac.de

NEUBRANDENBURG
Demminer Straße 10
17034 Neubrandenburg
T 0395 430 69 11
neubrandenburg@hsa.adac.de

GREIFSWALD
im Autohaus Greif
Anklamer Straße 85/86
17489 Greifswald
greifswald@hsa.adac.de
T 03834 77 55 27

STRALSUND
Autohaus Dürkop
Alte Rostocker Straße 9
18437 Stralsund
stralsund@hsa.adac.de
T 03831 28 56 96

**ADAC Fahrsicherheitszentrum
Hansa GmbH & Co KG**
ADAC-Straße 1, 21409 Embsen
fsz@hsa.adac.de
T 04134 90 70
fsz-hansa.de

Gut beraten – ohne warten:

Buchen Sie Ihren persönlichen Beratungstermin beim ADAC schnell & einfach unter adac.de/hansa

